

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 16 (1962)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

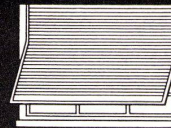
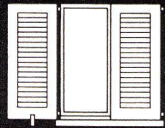
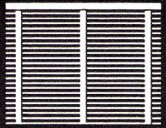
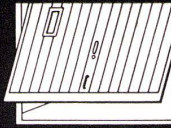
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

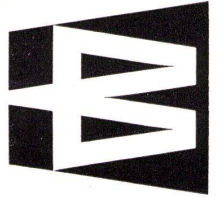
Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zürich Tel. (051) 23 63 82
 Luzern Tel. (041) 6 37 75
 Chur Tel. (081) 2 17 51
 Lausanne Tel. (021) 26 32 01
 Lugano Tel. (091) 2 09 05
 St. Gallen Tel. (071) 22 72 56

W. BAUMANN HORGEN



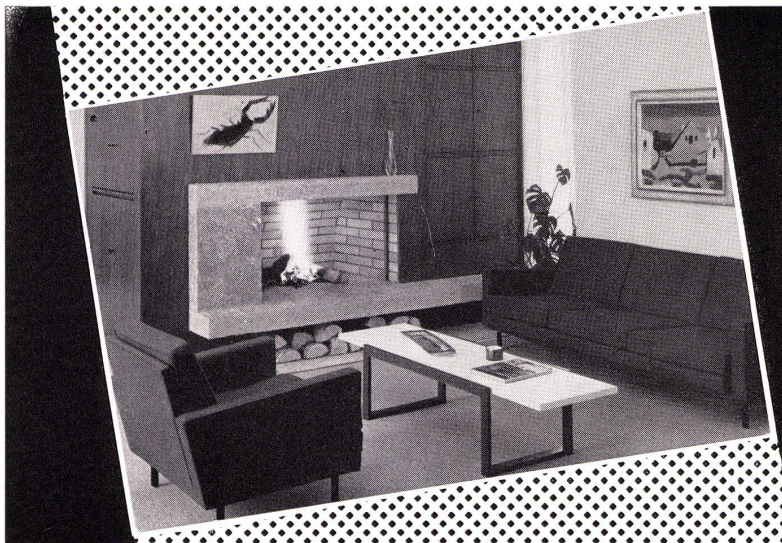
Kiptore / Lamellenstoren / Stoffstoren / Jalousieladen / Rolladen

Horgen (051) 82 40 57

Für **ALFOL** Wärme- und Kälteschutz
 Für **BITAL** die metallische Dachpappe



DR. ING. M. KOENIG ZÜRICH



Moderne
Cheminées
Gediegene
Sichtmauer-
werke

RUEGG

Walter Rüegg
Cheminéebau
Zumikon-Zch
051 / 90 35 24



Siemens-Gemeinschafts-Antennenanlagen erfüllen nebst dem hervorragenden Fernseh-Empfang zwei Bedingungen, die sowohl für den Bauherrn wie Architekten gleich wichtig sind: Die architektonische Schönheit eines Baues wird damit in keiner Weise tangiert — bedeutende Kosteneinsparungen werden dadurch ermöglicht.

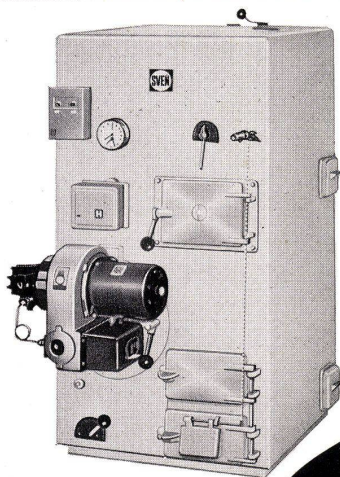
Siemens Antennen kann man aufstellen und vergessen.
 Siemens Elektrizitätserzeugnisse AG., Zürich, Bern, Lausanne, Lugano



Sie ist Schwedin

... und ihre Heizung auch. Was sie bewundert, imponiert dem Fachmann: einfache Bedienung – form-schönes Schwedenstahlgehäuse – alle Regelungen von der Stirnseite – von Anfang an für Oelfeuerung konstruiert – hoher Wirkungsgrad für Heiz- und Warmwasserleistung – spart im Keller Platz – 5 Jahre Garantie
 Verständlich, denn SVEN hat Schwedenerfahrung, erprobt in harten Wintern.

SVEN verbrennt Oel Holz Kohle
 Abfälle



4 Typen passen sich ihren Bedürfnissen an

4 echte Schweden



Heizkessel und Oelbrenner

Generalvertretung und Service

Paul Kolb AG, Bern

vormals Kolb und Grimm

Effingerstr. 59

Tel. 031 2 11 12

der vielfachen Verwendungsmöglichkeit und hervorragender konstruktiver und graphischer Gestaltung. Photographie, Lichtführung, Material und Farbe werden meisterlich in Szene gesetzt, um die verschiedenen Produkte anzubieten. Fast 500 Photos internationaler Ausstellungen bekannter Designer geben einen umfassenden Überblick der heutigen Ausstellungsgestaltung (Handelsmessen, Ausstellungsräume, Pavillons, Stände, Sonderdisplays). Das Niveau der Ausstellungsarchitektur und Graphik ist in den vergangenen Jahren außerordentlich verbessert worden. Die Qualität hat internationales Gepräge. Die Brüsseler Weltausstellung, von der in dem Buch einige der besten Dinge publiziert sind, hat auch hier ganz entscheidende Resultate gezeigt. Erfreulich ist die graphische Aufmachung des Buches – wie könnte das anders sein, denn Gutmann selbst ist einer der bekannten Designer. Es wäre sicherlich wünschenswert, daß die Fülle der gezeigten Dinge zugunsten einiger konstruktiver Details reduziert worden wäre. G. V. Heene

Gerd Zimmerschied

Naturstein als gestaltendes Element

Interbuch, Berlin 1961. DIN A 4, 321 Seiten, Abbildungen mit Text.

Als oft erwünschter Kontrast zur technisch perfektionierten Bauform und Konstruktion hat sich der Naturstein in Form von Wänden, Böden, Fassadenverkleidungen und weiteren Anwendungsmöglichkeiten erhalten können, obwohl Metalle, Glas, Kunststoffe als starke Konkurrenten auf den Plan traten. Die Verwendung des Natursteines geschieht jedoch leider allzuoft aus romantischen oder dekorativen Erwägungen und leider sehr oft falsch.

Wie das Material richtig angewandt wird, welcher Stein in welcher Art verbaut werden sollte, ohne daß seine Wirkung zur reinen Dekoration wird, zeigt Zimmerschied in der breit angelegten Veröffentlichung, aus der Anregung zu schöpfen nur empfohlen werden kann. G. V. Heene

Das flache Dach

2. Auflage. Straßenbau-, Chemie- und Technik-Verlagsgesellschaft mbH, Heidelberg 1961. 14,5 x 21 cm, 230 Seiten mit Abbildungen.

Der Architekt muß bei der heutigen Flut von neuen Baustoffen oft Entscheidungen treffen, die es unabdingbar machen, über die bauphysikalischen Verhältnisse genauestens informiert zu sein. Das trifft in ganz besonderem Maße auf das flache Dach zu, das im Wandel der letzten Jahrzehnte verschiedene Stadien durchgemacht hat und dessen Aufbau auch heute immer noch Veränderungen und neuen Erkenntnissen unterliegt.

Gerade in der Auswahl und Anordnung der verschiedenen Materialien, wie Lüftungspappen, Pappen, Wärmedämmschichten usw., muß der Architekt gewissenhaft vorgehen; ebenso ist die Art des Flachdaches den Umständen entsprechend zu wählen.

Die erweiterte 2. Auflage des Buches «Das flache Dach» von Dr. Rick gibt

jedem Bauschaffenden hier eine wertvolle Hilfe. Es wäre wünschenswert, wenn die kommende Auflage um die Sonderkonstruktionen, wie Wasserdach und ebenes Kiespreßdach, erweitert werden könnte.

G. V. Heene

Koehler & Volckmar

Fachbibliographien. Bauwesen II

Zusammengestellt von der Katalogabteilung der Firmen Koehler & Volckmar und Koch, Neff, Oetinger & Co., Köln und Stuttgart 1962. Oktav. 336 Seiten.

Teil II der Fachbibliographie Bauwesen bringt eine Zusammenstellung der seit 1945 in Deutschland, Österreich und der Schweiz erschienenen einschlägigen Bücher und Zeitschriften mit genauen bibliographischen Angaben sowie eine ausführliche Personen-, Stichwort- und Sachregister. Im Anhang wird die Literatur von Teil I, der bereits im Dezember 1960 erschienen ist, auf den neuesten Stand ergänzt.

Die beiden Teile des Katalogs bieten gründliches Informationsmaterial und dürften von allen Fachleuten dankbar begrüßt werden.

Herstellungs- und Betriebskosten sowie Art der Betriebskostenabrechnung von Zentralheizungen größerer Wohnblöcke und geschlossener Siedlungsgebiete

56 Seiten, broschiert, DIN A 4, 49 Abbildungen und 14 Tabellen, Verlag L. A. Klepzig, Düsseldorf 1962. DM 9.-.

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Regierungs-Baudirektor Dr.-Ing. E. Jacobi fand am 15. November 1961 im Haus der Technik in Essen eine Vortragsveranstaltung «Herstellungs- und Betriebskosten sowie der Betriebskostenabrechnung von Zentralheizungen größerer Wohnblöcke und geschlossener Siedlungsgebiete» statt. Die Themen der drei Hauptvorträge: «Allgemeiner Überblick – Herstellungs- und Betriebskosten sowie Abrechnungsprobleme vom Standpunkt des Verbrauchers», von Regierungs-Baudirektor Dr.-Ing. Eberhard Jacobi; «Technische und wirtschaftliche Planungsüberlegungen beim Einbau von Zentralheizungen im Wohnungsbau mit Verrechnung durch Wärme- beziehungsweise Wassermessung», von Dipl.-Ing. J. Goepfert, Hamburg; «Mehrkosten eines besseren Wärmeschutzes und wirtschaftliche Gesichtspunkte beim Einbau von Zentralheizungen im Wohnungsbau vom Standpunkt des Bauherrn» von Dipl.-Ing. H. Neuberger, Regierungsbaurektor a. D., Köln. In der Zeitschrift «Wärme-, Lüftungs- und Gesundheits-Technik» wurden vom Dezember 1961 bis April 1962 sämtliche Vorträge und Diskussionen dieser Veranstaltung in vollem Wortlaut veröffentlicht. Diese interessante Veröffentlichung wurde nunmehr auch als Sonderdruck herausgebracht. Somit können die zur Zeit besonders aktuellen Vorträge mit ihrem wertvollen Zahlenmaterial weitesten Kreisen zugänglich gemacht werden. Die Vorträge und Diskussionen sind zum Schluß noch ergänzt durch eine «Aufstellung eines Verfahrens zur Berechnung der Herstellungskosten von Fernheizanlagen».